

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

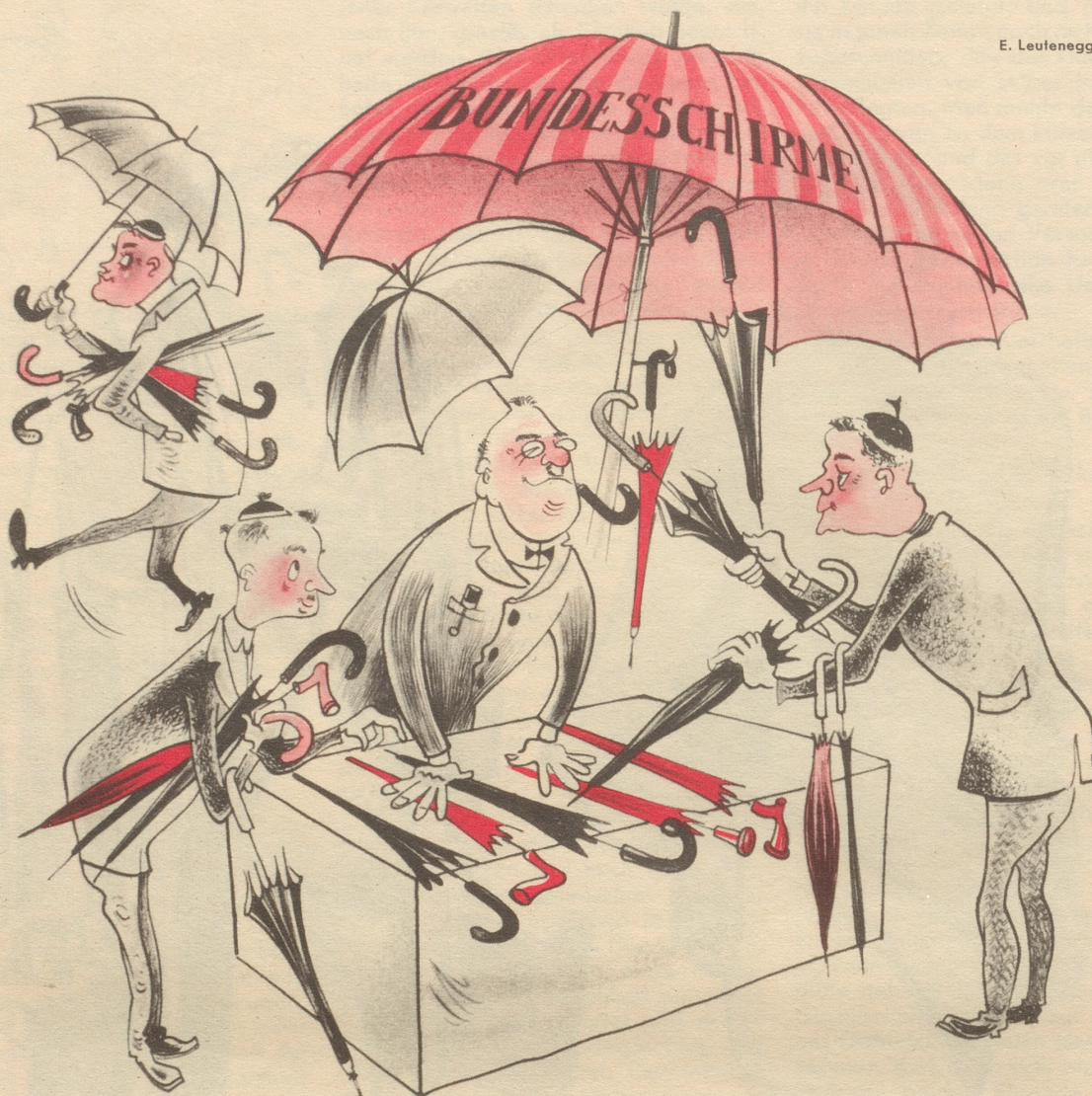
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schutzbegehren um Schutzbegehren wird an unsere Behörden gerichtet

Weinlegenden

An den luxemburgischen Hängen des Moseltales wächst ein trinkbarer Weißwein, der in guten Lagen und Jahren mit den Weinen der deutschen Unter-mosel verglichen werden kann. Weit ausgebreiteter war der luxemburgische Weinbau in früheren Zeiten, besonders auf den Besitzungen der Klöster. Manche Flurnamen erinnern noch heute daran, aber auch einige Legenden vom

sauren Wein. Da war z. B. die Legende vom Dreimännerwein: So sauer sei manchmal der Wein gewesen, daß es dreier Männer bedurfte. Einen, um als richtiger Mundschenk das saure Kraut einzugießen, einen zweiten, der dumm genug war, es sich eingießen zu lassen, und schließlich einen dritten, der das bedauernswerte Opfer festhalten mußte. — Nach einer anderen Legende wurde im alten Burgstädtchen Vianden nachts

eine Glocke geläutet. Das war aber nicht die auch sonst bekannte Lumpenglocke, die verspätete Zecher mahnte, sondern sie sollte die Schläfer wecken, damit sie sich aufs andere Ohr legen konnten. Der saure Wein hätte ihnen sonst ein Loch in den Magen gefressen!

Dick

Apropos Schönheitsdiät

Wahre Schönheit kommt von Innen —
nicht von Vitaminen. pen

